

Hinweise zum Fachpraktikum

Allgemeine Hinweise für die Bachelorstudiengänge EIT, MT und WSW

Anmeldung:

Das Fachpraktikum muss vor Beginn angemeldet werden. Das Anmeldeformular sowie die u.g. Evaluationsfragebögen finden Sie unter: <https://www.tu-ilmenau.de/ei/im-studium/praktikum/>

Dauer:

Studiengang WSW: mindestens 12 Wochen

Studiengang EIT: mindestens 16 Wochen

Studiengang MT: mindestens 20 Wochen

Fehlzeiten (Urlaub, Krankheit, Feiertage, Betriebsruhe) werden aus der vorgesehenen Dauer herausgerechnet und müssen nachgearbeitet werden. Wir empfehlen den Studierenden, bereits bei der Planung einen Zeitpuffer vorzusehen.

Das Fachpraktikum wird in Vollzeit absolviert. Eine Teilung ist in der Regel nicht vorgesehen. Eine Anrechnung von Neben- oder HiWi-Tätigkeiten ist nicht möglich.

Inhalt:

Die inhaltlichen Anforderungen des Fachpraktikums regelt die Anlage 2 der Studienordnung des jeweiligen Studienganges.

Betreuer:

In den Studiengängen EIT und WSW benötigen Studierende einen Hochschullehrer der TU Ilmenau / Fakultät EI als Betreuer. Dieser bewertet im Nachgang das Fachpraktikum. Im Studiengang MT entscheidet der Prüfungsausschuss über die Anerkennung des absolvierten Fachpraktikums.

Einzureichende Dokumente:

Vor dem Fachpraktikum:

- Anmeldeformular
- Formular „Fachpraktikum – 1. Evaluationsfragebogen“

Nach dem Praktikum:

- Praktikumsbericht (unterzeichnet vom Studierenden und dem betrieblichen Betreuer)
- Praktikumszeugnis des Unternehmens (Das Zeugnis muss eine Bewertung enthalten sowie die Praktikumsdauer und Fehlzeiten ausweisen)
- Formular „Fachpraktikum – 2. Evaluationsfragebogen“

Bestätigung Pflichtpraktikum:

Einige Unternehmen fordern Studierende auf, einen Nachweis darüber vorzulegen, dass es sich um ein Praktikum handelt, das verpflichtender Teil des Studienplanes ist. Diese Bestätigung stellt das Prüfungsamt EI aus.

Spezielle Hinweise für den Bachelorstudiengang EIT

Folgende Informationen müssen vor Beginn des Praktikums formlos beim betreuenden Hochschullehrer vorgelegt werden:

- Name und Kontaktdaten des innerbetrieblichen Betreuers,
- Qualifikationsnachweis des innerbetrieblichen Betreuers (mind. Bachelorabschluss bzw. FH Abschluss in Ingenieurwissenschaften (auch Wirtschaftsingenieurwesen), Elektrotechnik, Automatisierungstechnik oder Maschinenbau),
- Praktikumsplan, angefertigt durch das Unternehmen, in dem das Praktikum durchgeführt wird. Aus dem Plan geht hervor, welche durchzuführenden Arbeiten geplant sind und wieviel Zeit dafür vorgesehen ist, sowie
- Erklärung des innerbetrieblichen Betreuers,
 - dass er innerhalb von vier Wochen nach Beendigung des Praktikums eine Note* vergeben wird („sehr gut“, „gut“, „befriedigend“, „ausreichend“ oder „mangelhaft“) und an den betreuenden Professor übermittelt.
 - dass er über ein hinreichendes Zeitkontingent verfügt, den Studierenden während des Praktikums zu betreuen. Das eingeplante Zeitkontingent pro Woche soll in Stunden angegeben werden.
 - dass sich der Betrieb verpflichtet, dem Studierenden einen angemessenen Arbeitsplatz/Laborplatz für die Dauer des Praktikums zur Verfügung zu stellen.

Benotung:

Der innerbetriebliche Betreuer muss am Ende des Praktikums eine Note* für den Studierenden vergeben. Die Praktikumsnote wird auf Basis des Praktikumsberichts vom betreuenden Hochschullehrer geprüft und ggf. bestätigt.

*Bewertungshilfe:

- | | |
|-----------------|--|
| 1 sehr gut: | Kriterium voll erfüllt, keine oder nur marginale Verbesserungen möglich; |
| 2 gut: | Alles Wesentliche ist vorhanden, Verbesserungen sind möglich; |
| 3 befriedigend: | Alles Wesentliche ist vorhanden, Verbesserungen sind sinnvoll; |
| 4 ausreichend: | Verbesserungen / Ergänzungen sind erforderlich; |
| 5 mangelhaft: | Erhebliche Verbesserungen sind zwingend erforderlich. |